

SALZBURG

## Tödliche Dosis im Spital selbst verabreicht

**Neues Gutachten.** Emanuel M. (19) könnte „berauschende Wirkung“ des Mittels ausgenützt haben

Fast vier Jahre sind seit dem Tod des 19-jährigen Emanuel M. aus Salzburg vergangen, und die Justiz steht immer noch vor einem Rätsel: Wie konnte es zu der Überdosis an Schmerzmitteln kommen, an der Emanuel am 30. August 2010 im Landeskrankenhaus Salzburg nach einer Oberarm-OP gestorben ist?

Ein Gutachten jagt das nächste, das aktuelle liegt dem KURIER vor. Darin steht, der Patient habe innerhalb kürzester Zeit mehrmals die Schmerzpumpe betätigt, obwohl er laut Spitalsakte gegenüber den Ärzten stets angegeben hatte, er habe gar keine Schmerzen. Der Anästhesiefacharzt Andreas Schla-

ger aus Innsbruck vermutet in seiner Expertise, der Patient könnte die „berauschende Wirkung“ des Mittels missbraucht haben. „Wieso hat ihn dann niemand daran gehindert?“, fragt Rechtsanwalt Stefan Rieder vom Weißen Ring, der die erziehungsbe-rechtigte Tante von Emanuel vertritt. „Es liegt entweder ein Aufklärungs- oder ein Reaktionsfehler vor. Jemand hätte eingreifen müssen.“

Der 19-Jährige ist laut einem früheren Gutachten eindeutig an einem Atemstillstand infolge einer Überdosis des Mittels Piritramid gestorben. Aber auch das wird im neuen Gutachten relativiert. Laut Schlager sei es nicht er-



**Emanuel war schmerzfrei, trotzdem drückte er Pumpe**

klärbar, warum der Zustand des Patienten bei der Visite der Nachtschwester um 3.50 Uhr noch unauffällig war, obwohl er sich die letzte Schmerzmitteldosis schon gegen 19 Uhr am Vorabend

verabreicht hat. Da wäre die Konzentration im Blut ja die höchste gewesen. Den tödlichen Atemstillstand hatte er erst gegen 6 Uhr früh.

Weil noch immer Fragen offen sind, hat die Staatsanwaltschaft Salzburg Mitte Juni ein weiteres ergänzendes Gutachten bei der Gerichtsmedizin in Salzburg in Auftrag gegeben – es ist mittlerweile das vierte. Die Landes-klinik wurde außerdem aufgefordert, zur Bereitstellung des Schmerzmittels für die manuelle Pumpe Auskunft zu geben. Rieders Theorie: Es könnte in einem falschen Mischverhältnis bzw. gar nicht verdünnt worden sein.

– RAFFAELA LINDORFER